Nachhaltige Projektarbeit in Elsmhorn: Fuat Aktas berät seit Jahren jugendliche Migrantinnen und Migranten in Ausbildungsfragen

Seit mittlerweile sechs Jahren arbeitet Fuat Aktas im Projekt „Ausbildung und Integration für Migranten – AIM" der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein e.V. (TGS-H) in Elmshorn. Angesichts der bestehenden Probleme, die es zu lösen gilt, hätten viele Menschen resigniert oder aufgegeben. Nicht so Fuat Aktas. „Mein Herz hängt an diesen Jugendlichen, die zu mir kommen. Nur so ist es möglich, Zugang zu ihnen zu bekommen." Sich selbst beschreibt Aktas als Mann mit türkischem Hintergrund und Pinneberger Vordergrund.

Bild: Fuat Aktas an seinem Arbeitsplatz in Elmshorn, Hainholzer Damm

In Deutschland als Sohn türkischer Einwanderer geboren, musste er sich gegen Vorurteile durchsetzen, lernte dadurch aber, dass man mit Fleiß und gutem Willen in Deutschland viel erreichen kann. Diese persönlichen Erfahrungen versucht er an die Jugendlichen weiterzugeben.

Wichtig ist Fuat Aktas nicht, möglichst viele Jugendliche als „gut beraten" aus seinem Büro zu entlassen, sondern ihnen nachhaltige Hilfestellung in allen Fragen rund um die Berufsausbildung zu geben. So absolviert er mit ihnen Bewerbungstrainings, hilft, Ausbildungsbetriebe herauszusuchen und diese mit passgenauen Bewerbungen anzuschreiben.